

Ein Jahrhundertprojekt ist fertig gestellt

Mehr als 10 Jahre beschäftigte der Umbau der Wehranlage in Greinsfurth nunmehr die STADTwerke Amstetten. Jetzt sind die Bauarbeiten abgeschlossen und ein wichtiger Meilenstein zur Verbesserung der Flussökologie ist gesetzt. Kernstück des Projekts ist der Einbau einer Restwasserturbine mit einer Leistung von 480 kW sowie die Fischaufstiegshilfe mit 56 Becken, die künftig auch größeren Fischen wie dem Huchen den Aufstieg in den Oberlauf der Ybbs ermöglichen wird.

Das 3,5 Mio. Euro schwere Projekt ist laut STADTwerke-Direktor Ing. Robert Simmer eine Investition in die Ökologiezukunft Amstettens: „Nachdem die europäischen Richtlinien künftig sehr strenge Vorgaben für die Wasserqualität machen, wollten wir unserer Verantwortung früher als notwendig gerecht werden.“

Dazu zählt nicht nur die Durchgängigkeit für Fische und Kleinstlebewesen sondern auch die permanente Abgabe von Restwasser. So wird künftig auch an wasserarmen Tagen die Strecke zwischen Wehr und Urlmündung nicht trocken bleiben. Alle beteiligten Experten bestätigen unisono, dass dieses Projekt eine sinnvolle und nachhaltige Investition darstellt. Im Rahmen des EU Life+ Projekts „Mostviertel-Wachau“ werden Teile des Bauvorhabens auch gefördert.

Bis die Baustelle endgültig abgebaut wird, wird es übrigens noch ein wenig dauern. In den nächsten Monaten soll auch das in die Jahre gekommene Wehr an der Unterwasserseite umfassend saniert werden.



Bild: Stolz auf die Fertigstellung eines Jahrhundertprojekts (v.l.n.r.) Kraftwerksleiter Hermann Innerhuber, STADTwerke-Dir. Ing. Robert Simmer, DI Wolfgang Voglauer; STR. DI Laurentius Palmelhofer (hochaufgelöstes Foto [hier](#))

Pressemitteilung

15. Februar 2011

Projektbeteiligte:

Auftraggeber:	Stadtgemeinde Amstetten (STADTwerke)
Generalplanung:	IKW DI Voglauer - Amstetten
Statik:	ZT Fritsch GmbH - Steyr
Ökologische Begleitplanung:	Büro Freiwasser - Wien
Wasserrechtliches Aufsichtsorgan (Ökologische Bauaufsicht):	Mag. Christian Mitterlehner
Bauunternehmen:	Held & Francke BaugesmbH & Co KG - Loosdorf
Turbinenlieferant:	Kössler Ges.m.bmH - St. Georgen/Steinfeld
Vermessung:	DI Dr. Schlöglhofer - Amstetten
Abflusssimulation/Geschiebemodellierung:	Ingenieurbüro DI Perz - Ternitz
Ökologisches Gutachten:	TB Dr. Spindler - Unterolberndorf
Wirtschaftlichkeitsberechnung:	Ing. Hörhann

Das Bauvorhaben ist Teil des EU Life+ Projekts „Mostviertel-Wachau“ und wird gefördert aus Mitteln der europäischen Union.



Bild: Logos der Projektpartner (hochaufgelöstes Foto [hier](#))

Rückfragen und Information:

Gerhard Riegler

07472/601-7013

g.riegler@stadtwerke.amstetten.at